



# AUF DEM WEG

zum 2. Ökumenischen Kirchentag München 2010

## Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010

Dezember 2009

1. Erneuter Aufruf für den Abend der Begegnung!
2. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
3. „Nichts ist so wie es scheint“ - Filmreihe im Filmmuseum München
4. „Bonhoeffer begegnet Delp“ – Text- und Musikprojekt in Kirchseeon
5. Machen Sie mit: Ihr „EinSatz Hoffnung“ ist gefragt!
6. Mit vollen Bussen auf ökumenischer Fahrt
7. Das Hoffnungsvoll|k „pilgerte“ nach Freising
8. Partnerschaften in aller Welt
9. ÖKT Service-Tipp

### **1. Erneuter Aufruf für den Abend der Begegnung!**

Auch nach Ablauf des offiziellen Anmeldeschlusses am 30. November können sich Interessierte noch für die Beteiligung beim Abend der Begegnung melden. Dringend gesucht werden Einzelpersonen und Gruppen aus Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen und Initiativen, die am 12. Mai 2010 den Besuchern des 2. Ökumenischen Kirchentags die bayerischen Regionen in ihrer Vielfalt und Gastfreundlichkeit präsentieren möchten: Mit einem einfachen Essensstand, einer Mitmachaktion oder einer kreativen Darbietung.

Für den reibungslosen Ablauf des Abends von Parkplätzen bis zum Stromanschluss sorgt die Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentags. Auch kleine Gruppen können also ein Angebot beim Abend der Begegnung problemlos gestalten.

Die Anmeldeunterlagen für den Abend der Begegnung sind in der Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentags in München erhältlich und stehen im Internet unter [www.oekt.de/adb](http://www.oekt.de/adb) zum Download bereit. Mehr Informationen erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 0 89/55 99 97-186.

### **2. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**

In Vorbereitung auf den 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 sind Christen aller Konfessionen am **Dienstag, 19. Januar, um 19.00 Uhr im Münchner Liebfrauentempel, Frauenplatz 1**, zum traditionellen zentralen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen eingeladen. Erzbischof Reinhard Marx, Landesbischof Johannes Friedrich und Verantwortliche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern werden die Feier gemeinsam gestalten. Die Predigt hält Landesbischof Friedrich. Mit dabei sind auch die beiden Präsidenten des 2. Ökumenischen Kirchentags, Eckhard Nagel und der kürzlich zum Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gewählte Alois Glück.

Das Motto des Gottesdienstes „Er ist auferstanden - und wir sind seine Zeugen!“ orientiert sich am Leitwort der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010, das dem Lukasevangelium entnommen ist. Gläubige aus den verschiedenen christlichen Konfessionen begehen traditionell vom 18. bis 25. Januar mit zahlreichen Gottesdiensten und Aktionen die weltweit gehaltene

Gebetswoche für die Einheit der Christen. Der Gottesdienstentwurf für 2010 wurde von Gläubigen aus Schottland erarbeitet. Das Textheft (2,50 Euro), die Arbeitsmappe (9,90 Euro) sowie das Plakat (2,00 Euro, Ermäßigung ab fünf Stück) können über den Calwer Verlag bestellt werden: Tel. 0711/16722-0, E-Mail [info@calwer.com](mailto:info@calwer.com) oder im Internet unter [www.calwer.com](http://www.calwer.com). Die ACK Deutschland bietet im Internet unter [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de) Hintergrundinformationen zur Gebetswoche.

Weitere bayernweite Veranstaltungen zur Gebetswoche finden Sie unter [www.bayern-oekumenisch.de](http://www.bayern-oekumenisch.de).

### **3. „Nichts ist so wie es scheint“ - Filmreihe im Filmmuseum München**

Im Vorfeld des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010 findet am Wochenende vom **11. bis 13. Dezember 2009** im Stadtmuseum eine filmische Recherche in der Wirklichkeit statt. Gezeigt werden Filme der drei Autoren des deutschen Gegenwartskinos Andreas Dresen, Christian Petzold und Hans-Christian Schmid. Immer nahe an den Themen des Alltags und der deutschen Gesellschaft hinterfragen sie das vordergründig Sichtbare. Wer sich auf ihre Werke einlässt, erfährt etwas vom Leben der anderen, aber vielleicht auch etwas über sich selbst, verspricht die Ankündigung. Die Reihe findet in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie und dem Erzbischöflichen Ordinariat München statt. Im Anschluss an die Filme sind die Besucher zum Podiumsgespräch mit den Regisseuren und Filmkritikern eingeladen.

Zu sehen sind folgende Filme:

#### **Freitag, 11. Dezember**

**18.30 Uhr:** Jerichow, Regie: Christian-Petzold

**21 Uhr:** Wolke 9, Regie: Andreas Dresen

#### **Samstag, 12. Dezember**

**18.30 Uhr:** 23 - Nichts ist so wie es scheint, Regie: Hans-Christian Schmid

**21 Uhr:** Die innere Sicherheit, Regie: Christian Petzold

#### **Sonntag: 13. Dezember**

**18.30 Uhr:** Die Polizistin, Regie: Andreas Dresen

**21 Uhr:** Sturm, Regie: Hans-Christian Schmid

### **4. „Bonhoeffer begegnet Delp“ – Text- und Musikprojekt in Kirchseeon**

In der Tiefe der Glaubenskraft bestehen keine ökumenischen Barrieren. Dies möchte ein ganz besonders Text- und Musikprojekt des Aschauer Kammermusikensembles zeigen, das die Widerstandspersönlichkeiten Dietrich Bonhoeffer und Alfred Delp zueinander in Beziehung setzt. Dazu lädt das Katholische Kreisbildungswerk Ebersberg am **Sonntag, 24. Januar 2010, um 16.00 Uhr und um 19:30 Uhr** in die Katholische Erlöserkirche Kirchseeon-Eglharting in der Graf-Ulrich-Straße ein. Die Karten kosten 12 Euro. Die Vorverkaufsstellen sind unter [www.kbw-ebersberg.de](http://www.kbw-ebersberg.de) zu finden.

Das Aschauer Kammermusikensemble um den Komponisten und Pianisten des Münchner Gospelchors „Gospels at Heaven“, Jörg Müller, hat dieses Musikprojekt eigens zum Vorbereitungsjahr auf den 2. Ökumenischen Kirchentag initiiert. Das Projekt bringt die Lebensgeschichte und die überlieferten Texte, Briefe und Gebete des lutherischen Theologen Dietrich Bonhoeffer und des Jesuitenpaters Alfred Delp, die beide für ihren friedlichen Widerstand im Nationalsozialismus umgekommen sind, miteinander in Dialog. Die vorgetragenen Texte werden vom Ensemble in der Besetzung Geige, Querflöte, Oboe, Klarinette, Hackbrett, Gitarre, E-Piano und Kontrabass musikalisch vertieft, verdeutlicht und erlebbar gemacht. Projizierte Fotos stellen einen Zugang zur Zeitgeschichte her.

Interessierte Pfarr- und Kirchengemeinden, Einrichtungen, Verbände oder andere Institutionen können das Projekt „Bonhoeffer begegnet Delp“ als Veranstaltung buchen. Anfragen beantwortet Jörg Müller unter der Telefonnummer 0173/3739915.

## 5. Machen Sie mit: Ihr „EinSatz Hoffnung“ ist gefragt!

Warum Sie Hoffnung haben und was Ihre Forderungen für eine gerechte Gesellschaft sind, wollen die Caritas und die Diakonie im Vorfeld des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010 in München wissen. Geben Sie dazu Ihren ganz persönlichen „EinSatz Hoffnung“ im Rahmen der gleichnamigen Aktion auf Postkarten oder im Internet unter [www.einsatzhoffnung.de](http://www.einsatzhoffnung.de) ab. Die Karten und Sammelboxen finden Sie in Einrichtungen der Caritas im Erzbistum München und Freising und in der Diakonie in Bayern sowie in München an den Pforten der Gebäude des Erzbischöflichen Ordinariats und des Landeskirchenamtes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.



Die gesammelten Vorstellungen von einer gerechten Gesellschaft werden Caritas und Diakonie im Februar 2010 an Vertreterinnen und Vertreter der Politik übergeben, sie auf Werbeflächen in München veröffentlichen und beim 2. ÖKT als Grundlage für Diskussionsveranstaltungen verwenden.

## 6. Mit vollen Bussen auf ökumenischer Fahrt

Vier Kirchen-Besuche an einem Freitagabend - das war für die meisten Teilnehmer der Ökumenischen Münchner Stadtrundfahrt mit dem Titel „4Kirchen, 4Promis, 4You“ sicher ein persönlicher Rekord. Eingeladen hatten die evangelische Stadtdekanin Barbara Kittelberger sowie der katholische Innenstadtdekan David Theil und rund 300 Interessierte kamen. Mit dem Bus ging es zu zwei evangelischen und zwei katholischen Kirchen in der Stadt, wo prominente Münchner - Christian Ude, Abt Odilo Lechner, Liselotte und Hans-Jochen Vogel und Dieter Hildebrandt - sich ihre persönlichen Gedanken über die Gotteshäuser machten.



*Hans-Jochen Vogel erzählte, was ihn mit der Kirche St. Anna im Lehel persönlich verbindet.  
Foto: Barbara Ettl*

Und die waren sehr ökumenisch. Nach Einschätzung des bekennenden Katholiken Hans-Jochen Vogel ist die Ökumene in der Praxis heute weiter fortgeschritten, als die Kirchen es sich eingestehen wollen. Wir sollten Mut schöpfen und Kraft, den ökumenischen Prozess voran zu treiben, forderte er. Die Protestanten sind den Katholiken seiner Meinung nach ein Stück voraus. Das sei ihm klar geworden, als er die Bischöfin

Susanne Breit-Keßler predigen hörte. „Da versäumen wir was“, stellte Vogel fest. Auch den Frauen sollte die katholische Kirche Aufgaben dieser Art anvertrauen.

Mehr zur Veranstaltung können Sie im Internet unter [www.bayern-oekumenisch.de](http://www.bayern-oekumenisch.de) lesen.

## 7. Das Hoffnungsvoll[i]jk „pilgerte“ nach Freising

Als die größte regelmäßige Jugendveranstaltung der Erzdiözese München und Freising gilt die jährliche Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising. Viele tausende Jugendliche machen sich nachts auf, um auf den Domberg zu pilgern. Auch Nichtkatholiken zog es in diesem Jahr nach Freising. Christen und Christinnen aus anderen Konfessionen, die sich zum Hoffnungsvoll[i]jk zählen, waren der Einladung der Veranstalter gefolgt und sind in die Krypta des Korbinians-Doms eingezogen.

Mit warmen Decken, bequemen Kissen und heißem Tee ließ sich der Tag in besonderer Atmosphäre und mit interessanten Begegnungen erleben. Denn in der Krypta standen die jungen Leute aus den unterschiedlichen Konfessionen zu Gesprächen bereit, um über ihren Glauben, ihr Verständnis von Kirche und ihre Meinung zu gesellschaftlichen Themen Auskunft zu geben.

„Wir sind gern nach Freising gekommen“, sagte einer der Verantwortlichen, „auch wenn vieles hier fremd scheint. Wir denken mit den Geschwistern aus der katholischen Kirche an jenen Mann, der den Menschen in dieser Gegend zum ersten Mal von Jesus erzählt hat. Unsere gemeinsame Aufgabe als Christen in allen Kirche besteht weiterhin genau darin: Den Menschen heute Hoffnung zu machen, indem wir ihnen von diesem Jesus erzählen, in dessen Geist wir über alle Konfessionsgrenzen hinweg verbunden sind.“



*„Jung, bunt und lebendig“ hat das Hoffnungsvoll die Katholische Kirche bei der Jugendkorbinianswallfahrt erlebt.*

*Foto: BDKJ München und Freising*

Die jungen Leute aus dem Hoffnungsvoll erlebten die katholische Kirche mit einem ganz neuen Gesicht: jung, bunt und lebendig. Etliche katholische Jugendliche haben sich darüber informiert, wie Glauben in anderen Kirchen aussieht. Sie haben sich zum Hoffnungsvoll einladen lassen und tauschten sich über den kommenden 2. Ökumenischen Kirchentag aus. Eine wahrhaft besondere Begegnung, die Hoffnung macht für die Zukunft.

## **8. Partnerschaften in aller Welt**

Für viele Pfarreien und Gemeinden ist die Kirche längst eine weltweite Gemeinschaft. Auf der Basis des gemeinsamen Glaubens an Christus haben sie Beziehungen geknüpft nach Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. „Gemeinsam am Reich Gottes arbeiten“ - unter diesem Motto stand im Oktober das Treffen von Pfarr- und Kirchengemeinden, die intensive und oft langjährige Kontakte zu Partnerschaften in aller Welt pflegen. Die Zusammenkunft in der evangelischen Kreuzkirche in Schwabing bot eine willkommene Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen. Sie war aber auch Anstoß, über die Aktivitäten in Hinblick auf den 2. Ökumenischen Kirchentag nachzudenken. Wie bunt, vielfältig und vor allem wichtig diese Kontakte in die Welt sind, soll auch beim Kirchentag zum Ausdruck kommen.

Fest steht: Im „Zentrum Eine Welt“ an der Technischen Universität München wird eine zentrale Podiums-Veranstaltung unter dem Motto „Traumpartner gefunden - weltweite Partnerschaften gestalten“ stattfinden. Bischöfe aus Tansania und Ecuador werden zur Veranstaltung erwartet. Am Abend ist eine große „One World Party“ mit Gästen aus Afrika und Lateinamerika geplant.

Am Stand der Erzdiözese München und Freising auf der Agora wird es eine Partnerschaftsecke zu den Partnerschaften mit Ecuador und der französischen Diözese Évry bei Paris geben. Am Abend der Begegnung werden sich in der Herzog-Wilhelm-Straße evangelische und katholische Auslandsgemeinden und Partnerschaftsgruppen wie der Tansania-Arbeitskreis präsentieren. Der Kirchentag wird eine Bühne für musikalische Beiträge bereitstellen, unter anderem hat sich die evangelische Kirchengemeinde Kiew mit ihrem Kirchenchor angemeldet. In der Hoffnungskirche in Freimann wird ein brasilianisches Feierabendmahl stattfinden. Einige Münchner Kirchengemeinden erwarten ihre Partner aus dem Ausland und wollen Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.

Eine Delegation aus Ungarn war kürzlich in München zu Gast, um sich über die Planung des 2. Ökumenischen Kirchentags zu informieren. Die Organisatoren des traditionellen Jugendfestivals der Lutherischen Kirche in Ungarn „Szélrózsa“ (übersetzt Windrose) wollten sich Anregungen für die Durchführung von Großveranstaltungen holen. Begeistert von dem Engagement im Vorfeld des 2. ÖKT hat sich die ungarische Delegation bereit erklärt, sich mit einem Stand am Abend der Begegnung des 2. ÖKT zu beteiligen und hat versprochen, Musiker aus Ungarn mitzubringen.

Ansprechpartner zu internationalen Partnerschaften: [referent.dekanat-muc@elkb.de](mailto:referent.dekanat-muc@elkb.de), [weltkirche@erzbistum-muenchen.de](mailto:weltkirche@erzbistum-muenchen.de).

## 9. ÖKT Service-Tipp

Machen Sie sich ein Bild vom 2. Ökumenischen Kirchentag: Der Film zum großen Gemeinschaftsereignis ist da. Mit Fernsehbildern vom 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin und mit Aufnahmen aus München stellt das zehninminütige Video vor, was Teilnehmende aus Deutschland und aller Welt vom 12. bis 16. Mai 2010 in der bayerischen Landeshauptstadt erwartet.

Der Film ist auf Deutsch, Englisch und mit Untertiteln für Gehörlose erschienen. Die DVD mit allen drei Versionen kann kostenfrei in der Geschäftsstelle des 2. ÖKT bestellt werden. Der Film ist auch auf der Website unter [www.oekt.de/download](http://www.oekt.de/download) zu sehen.

### Bestelladresse:

2. Ökumenischer Kirchentag München 2010 e.V., Rundfunkplatz 4, 80335 München, Tel.: 089 559997-337, E-Mail: [info@oekt.de](mailto:info@oekt.de)

---

Der Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags erscheint monatlich.

### Herausgeber:

Koordinationsbüro der Erzdiözese München und Freising für den 2. Ökumenischen Kirchentag  
Pacellistraße 8  
80333 München  
Telefon: 0 89/21 37-23 63  
Fax: 0 89/21 37-22 60  
E-Mail: [oekt\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:oekt[at]ordinariat-muenchen.de)

Büro der Beauftragten der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern  
für den 2. Ökumenischen Kirchentag  
Marsstraße 19  
80335 München  
Telefon: 089/55 95-6 34  
Fax: 089/55 95-86 34  
E-Mail: [oekt\[at\]elkb.de](mailto:oekt[at]elkb.de)

### Redaktion:

Adelheid Utters-Adam (Verantwortlich), Karin Basso-Ricci  
Pressestelle der Erzdiözese München und Freising  
Pacellistraße 8  
80333 München  
Telefon: 0 89/21 37-15 68  
Fax: 0 89/21 37-14 78  
E-Mail: [autters-adam\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:autters-adam[at]ordinariat-muenchen.de),  
[kbassoricci\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:kbassoricci[at]ordinariat-muenchen.de)

Pfarrer Norbert Roth (Verantwortlich), Barbara Ettl  
Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern  
Marsstraße 19  
80335 München  
Telefon: 089/55 95-6 27  
Fax: 089/55 95-86 27  
E-Mail: [norbert.roth\[at\]elkb.de](mailto:norbert.roth[at]elkb.de), [barbara.e\[at\]web.de](mailto:barbara.e[at]web.de)

**Hinweis:** Die Links, die in diesem Informationsdienst auf externe Internetauftritte verweisen, wurden geprüft. Für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen wir jedoch keine Verantwortung und Haftung, sie unterliegen dem jeweiligen Betreiber der verlinkten Seite. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten.